

I. N. 157,717

MEISTER-ATELIER FÜR STAHLSCHNITT IN STEYR.

Verehrte liebe gnädige Frau!

Herzlichen Dank für den lieben Brief und für  
all die interessanten Worte der Erinnerung an  
unsern lieben Freund Franz Heim.

Ich wüßte Ihnen nur antworten, wenn ich etwas  
ausgewählt. Zunächst habe ich mich mit dem  
oberösterreichischen Mundartdichter Professor Goldberger  
in Steyr ins Gespräch setzen, der mit allen  
überhanden Kräften, Göttingen 18. 1. 18.

in Fühlung ist. Das Copulium dieser Gattung  
ist wie folgendes:

1. Vor dem 28. Aug. wird in den Stajvar Klättern  
im Gädäström-Frällsten von Prof. Goldberger  
ruppinen, davon wappförmig auf der Stajvar  
Kapsel der Krönig gezeichnet wird. Da bleibt  
später auf 1 mit 26 dem Spiel.
2. Am 28. Aug. wird in Stajvar Stadtgraben  
im Krönig-Büffing Pottfunden. Wappförmig  
auf d. "Spinnerei am Krönig".



3. Am den 28. Tag. wird auf - Inanspruchnahme  
insbesonders im "Kreuzen" eines Kaufmann  
Kaufmann.

4. Karten wird auf für die Veranstaltung  
der Winter "Freie Kunst - Ausstellung" geschrieben.

5. 4-fache fotografische Karte, welche bei Herrn  
Kaufmann am Winter - Atelier aufgenommen wurde,  
wird wahrscheinlich am 28. Tag. in einem  
Kaufmann ausgeführt.

Lied L. zu finden mit mir, liebe gütige Frau ?



Fraunz soll seine Freunde gerne sehen, wir  
trotz all dieser Elandgenit seiner gundacht  
nicht. Wenn sind ja die wichtigsten Kapital  
manier. "Waltmanns" Wirklichkeit, man werden  
sind dieses propfatische Brief nicht andief von  
unser Mannern erstanden. Wenn ab die letzten  
Theilungsverhältnisse zulassen, sollt bald ein  
manne.

Viele traurige Grüße!

Ihr aufrichtig ergebener

23. Nov. 1920.

Richard Schmitt